



1
2
3
4
5
6
7 **Nr. 1 Beschluss des MIT-Bundesvorstands am 22. September 2014**
8 **Antragsteller: Kommission Energiepolitik**
9

10
11 **Eine erfolgreiche Energiewende braucht**
12 **funktionierende Speichertechnologien**
13

14 Die Bundesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Energiewende durch den Abbau
15 bestehender Hemmnisse ein stärkeres Gewicht auf die Förderung von Speichertechnologien
16 und die Speicherforschung zu legen.
17

18 „Stromspeicher im Stromversorgungssystem“ sollen von der EEG-Umlage und den anderen
19 Umlagen weitestgehend befreit werden. Es soll eine Klarstellung im Erneuerbare-Energien-
20 Gesetz (EEG) vorgenommen werden.
21

22 Die MIT fordert eine einheitliche Regelung für Energiespeicher. Innerhalb relevanter
23 Gesetze, wie z. B. im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), sollen Funktion und Pflichten von
24 Energiespeichern einheitlich klar definiert werden. Technologiespezifische
25 Ausnahmetatbestände etwa im EnWG oder im EEG sind grundsätzlich zu streichen.
26

27 Ziel muss es sein, ein „level playing field“ für Energiespeicher zu schaffen sowie die Willkür
28 in der Gesetzgebung und die Benachteiligung der Energiespeicher in Deutschland
29 gegenüber dem benachbarten europäischen Ausland zu beenden.
30

31 **Begründung:**

32 Die Volatilität von Strom aus PV- und Windkraftanlagen setzt nicht nur die Stromerzeugung
33 aus konventionellen Kraftwerken sondern auch immer mehr – über alle Spannungsebenen
34 hinweg - die Netze unter Druck. Wir benötigen dringend großvolumige Speicher, weil die
35 bestehenden Pumpspeicherkraftwerke und Batteriespeichermöglichkeiten nur sehr
36 geringfügig dazu beitragen können, Angebot und Nachfrage im Stromsektor auszugleichen.
37 Technologiespezifische Ausnahmetatbestände (etwa im EnWG oder im EEG) führen nicht
38 nur zu einem unnötigen Bürokratieaufwand. Sie können den Fortbestand der existierenden
39 Energiespeicher gefährden, den Markteintritt neuer Speichertechnologien erschweren sowie
40 den Wettbewerb von Speichertechnologien untereinander und gegenüber anderen
41 Flexibilitätsoptionen behindern.
42
43